

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1896-1897**

24.4.1897



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 24. April 1897.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 49. Abonnements-Vorstellung.

## Anna's Traum.

Lustspiel in drei Akten von Adolf L'Arronge.

Regie: Director Hauke.

### Personen:

Philipp Wisotki, Schneider . . . . .	Herr Reiff.
Therese, seine Frau in zweiter Ehe . . . . .	Frau Schmidt.
Gustav, Schiffsmaschinist, sein Sohn erster Ehe . . . . .	Herr Höcker.
Anna, Theresens Tochter erster Ehe . . . . .	Fräulein Engelhardt.
Kommerzienrat Lambach . . . . .	Herr Mark.
Anton, dessen Sohn . . . . .	Herr Andresen.
Schwamminger, Student der Medizin . . . . .	Herr Brehm.
Pastor Hiller . . . . .	Herr Kempf.
Lieschen Fiedler, Modistin . . . . .	Fräulein Genter.
Liedemann, Hauswirt . . . . .	Herr Jörnig.
Hollbaum, bei Lambach angestellt . . . . .	Herr Schilling.
Ein Briefträger . . . . .	Herr Hunkler.

Ort der Handlung: Berlin.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 7** Uhr.

Krank: Herr Lange, Herr Herz.

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — P.	Sperrsitze	I. Abt. 3 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — P.
II. " 4 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " — M. 70 P.	
Barterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 P.	Barterre-Logen	I. " 3 M. — P.	I. " — M. 60 P.	
II. " 3 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	II. " — M. 50 P.	
Logen 1. Rangs	I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz . . .	1 M. 50 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	II. " 2 M. — P.	II. " 2 M. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 50 P.
Balkon . . .	I. " 4 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 40 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 30 P.
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 P.		
II. " 3 M. — P.	II. " 1 M. — P.	II. " 1 M. — P.	II. " 1 M. — P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

**Vormerkung** zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht **Vorverkauf** stattfindet) nimmt das Vormerkbüro jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 P für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbüro einzufenden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen**.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 25. April. Abteilung B (Gelbe Abonnementskarten). 49. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Die versunkene Glocke**. Ein Märchenrama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für die Spielzeit 1897/98 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, ihre Aufkündigungen, unter genauer Angabe des Platzes und der Abonnements-Abteilung, bis **längstens 1. Mai** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für die Spielzeit 1897/98 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 10. Mai an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Karlsruhe, den 6. April 1897.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.